



siera

Service intercantonal d'entretien
du réseau autoroutier
Genève / Vaud / Fribourg

GESCHÄFTSBERICHT 2024



Hinweis

Die im vorliegenden Dokument zur Bezeichnung von Personen verwendeten Begriffe sind allgemeiner Natur und umfassen sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Dieses Vorgehen soll die Lesbarkeit des Textes verbessern.

6

Botschaft des Präsidenten

7

SIERA, Service intercantonal d'entretien du réseau autoroutier – Interkantonale Organisation zur Wartung des Autobahnnetzes

- 7 Geschichte und Auftrag
- 8 Chronologie wichtiger Ereignisse

10

Gremien

- 10 Verwaltungsrat
- 10 Prüfungs- und Risikoausschuss
- 10 Geschäftsleitung
- 10 Stab
- 10 Revisionsstelle

12

Kennzahlen

- 12 Kennzahlen 2024
- 13 Verteilung der Geschäftstätigkeit als Anteil am Umsatz (in %)

14

Tätigkeitsbericht der Geschäftsleitung von SIERA

18

Produkt- und Leistungsportfolio

- 19 Ein wichtiger und zuverlässiger Partner für das ASTRA bleiben
- 19 Beziehungen zu Bestandskunden weiterentwickeln, um die Fixkosten für Anlagen, Ausrüstungen, Material und Maschinen zu optimieren

21

Strategische Entwicklungsschwerpunkte

- 22 Leistungen mit hohem Mehrwert, darunter Elektromechanik und Signalisation, intern erbringen
- 22 Das Thema Umwelteffizienz in unsere verschiedenen Tätigkeitsbereiche und in unser Leistungsangebot integrieren

24

Operative und finanzielle Ziele

- 25 Betriebsaufwand reduzieren
- 26 Sich als attraktives und modernes Unternehmen positionieren
- 27 SIERA nach den Grundsätzen einer soliden Unternehmensführung und einer rationellen, sparsamen und effizienten Nutzung der Ressourcen führen

30

Jahresrechnung

- 32 Bilanz
- 34 Geldflussrechnung
- 36 Erfolgsrechnung
- 38 Einnahmen
- 41 Umsatz nach Kunde
- 43 Umsatz nach Vertragskanton
- 44 Aufwand
- 46 Abschreibungen
- 46 Finanzierungskosten und Reservefonds



- 46 Bruttoergebnis
- 46 Nettoergebnis
- 47 Kosten nach Kostenarten
- 48 Ausschüttung ASTRA-Beteiligung
- 49 Gewinnausschüttung an die Vertragskantone
- 50 Bericht der Revisionsstelle

52

Budget 2025

54

Ansprechpersonen

Abkürzungsverzeichnis (in alphabetischer Reihenfolge)

ASTRA Bundesamt für Strassen	Globale Leistungen für das ASTRA	SABA Strassenabwasserbehandlungsanlagen
BSA Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen (Elektromechanik)	KBU Kleiner baulicher Unterhalt ASTRA	SB Sicherheitsbeauftragte
CeRN Centre d'entretien des routes nationales – Werkhöfe	LEDAT Dynamische LED-Anzeigetafel	SIERA Service intercantonal d'entretien du réseau autoroutier – Interkantonale Organisation zur Wartung des Autobahnnetzes Genf / Waadt / Freiburg
DGMR Direction générale de la mobilité et des routes – Generaldirektion Mobilität und Strassen (Waadt)	LSVA Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe	SPC Service des ponts et chaussées – Tiefbauamt des Kantons Freiburg
DTV Durchschnittlicher Tagesverkehr	NEB Neuer Netzbeschluss / nouvel Arrêté fédéral sur le réseau des routes nationales (Strassenabschnitte bestimmter Kantone, die vom Bund übernommen wurden)	SVG Strassenverkehrsgesetz
EADP Établissement autonome de droit public (SIERA) – Selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts	NFA Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung	UH-Péri Unterhaltsperimeter
ERP Enterprise Resource Planning (IT)	NS Nationalstrassen	UPIaNS UnterhaltsPlanung NationalStrassen
Filiale 1 ASTRA-Filiale Estavayer-le-Lac, zuständig für Projekte des Bundesamts	OCCG Office cantonal du génie civil – Kantonales Tiefbauamt (Genf)	VR Verwaltungsrat von SIERA
GE II Gebietseinheit II (SIERA) – Die Wartung des gesamten Schweizer Autobahnnetzes ist in elf Gebietseinheiten aufgeteilt, darunter SIERA	OTP Opérateur de trafic professionnel (Verkehrsbediensteter)	VSK Vorsteuerkürzung (MWST)
GHGW Geschwindigkeitsharmonisierung und Gefahrenwarnung	PRA Prüfungs- und Risikoausschuss von SIERA	VSS-Normen Vom Verband für Forschung und Normierung im Strassen- und Verkehrswesen herausgegebene Normen
	PSA Persönliche Schutzausrüstung	VZÄ Vollzeitäquivalent (Stellen)
	PUN Pannestreifenumnutzung	ZA Zwangsausstieg



Spezielle Mähetechnik zur Erhaltung der Biodiversität: Das Gras wird 10 cm vom Boden mit einer Maschine geschnitten, die Flora und Fauna weitestgehend schont. Anschließend trocknet die Wiese mindestens 24 Stunden lang. Es folgen die Schwadung und die Abfuhr.

Botschaft des Präsidenten

SIERA am Anfang eines neuen Zyklus ...

Nachdem ich 2019 und 2020 bei der Gründung von SIERA deren Präsident war, stehe ich nunmehr an der Spitze des Verwaltungsrats dieser interkantonalen Einrichtung. Damit bin ich Nachfolger von Christian Gorce, der 2023 und 2024 Präsident war, sowie von André Magnin, der dieses Amt in den Jahren 2021 und 2022 innehatte. Inzwischen beginnt ein neuer Zyklus mit einer verjüngten und kompetenten Geschäftsleitung mit erhöhtem Frauenanteil. Nachdem Francine Varga im Februar 2024 als neue Direktorin zu SIERA stiess, begrüssen wir in diesem Frühling Veronica Ecuyer als neue Leiterin des Bereichs Finanzen, Support und Verwaltung. Die beiden Neuzugänge können auf die Erfahrung von Yves Borremans, dem Leiter des Bereichs Elektromechanik, sowie von Betriebsleiter Marc-André Luy zählen. So ergänzen sie ein Leitungsteam, das für die vielen Herausforderungen gerüstet ist, die der Unterhalt und Betrieb unserer Nationalstrassen in den nächsten Jahren mit sich bringen werden.

Die 2024 eingeleiteten und 2025 fortgeführten Änderungen – ob im Finanzteam oder bei der Zusammenlegung der bereichsübergreifenden Mitarbeitenden in unseren neuen Räumlichkeiten in Morges – ermöglichen, eine neue Dynamik zu schaffen und den Finanzsektor erheblich aufzuwerten. Der Verwaltungsrat begrüsst diese positiven Entwicklungen und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

Neben den organisatorischen und finanziellen Belangen war das Jahr 2024 einmal mehr mit viel Arbeit auf unseren Autobahnen verbunden. Wie üblich konnten wir auf den Einsatz und die Professionalität unserer Mitarbeitenden zählen, um die zahlreichen operativen Aufgaben in einem besonders komplexen und wechselhaften Arbeitsumfeld zu steuern und zu bewältigen.

Dieses Umfeld machte zahlreiche Anpassungen der temporären Signalisation – vorwiegend in der Genferseeregion – erforderlich, die ohne schwere Unfälle über die Bühne gingen. Die Sicherheit der Mitarbeitenden von SIERA und der Strassenbenützer bleibt ein zentrales Anliegen des Verwaltungsrats. Vor diesem Hintergrund zählte das Thema PSA (Persönliche Schutzausrüstung) zu den wichtigsten Sachverhalten 2024, wie Sie diesem Geschäftsbericht später entnehmen werden.

Der Verwaltungsrat möchte dem gesamten Personal von SIERA für seine umfangreiche Leistung im vergangenen Jahr danken. Gleichzeitig sicher er allen Mitarbeitenden seine volle und uneingeschränkte Unterstützung zu, damit die Entwicklung dieser guten und wichtigen interkantonalen Organisation mit optimalen finanziellen, organisatorischen und logistischen Rahmenbedingungen fortgesetzt werden kann.

Pierre-Yves Gruaz
Präsident
des Verwaltungsrats



Geschichte und Auftrag

Die Nationalstrassen auf dem Gebiet der Kantone Genf, Waadt und Freiburg gehören im Hinblick auf ihren Unterhalt zur Gebietseinheit II (GE II). Am 11. Dezember 2007 schlossen die drei Vertragskantone der GE II über ihre jeweiligen Staatsräte eine interkantonale Vereinbarung über den Unterhalt der Nationalstrassen der GE II ab. 2019 beschlossen die Staatsräte der drei Kantone, die institutionelle Struktur der GE II zu optimieren und SIERA, eine selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts, zu gründen. Seitdem übernimmt SIERA autonom alle der GE II vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) übertragenen Aufgaben. SIERA erfüllt alle Anforderungen des ASTRA für den Betrieb und den Unterhalt des Autobahnnetzes und verwaltet alle vertraglichen, finanziellen und operativen Beziehungen mit dem Amt.

SIERA ist eine selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts ohne eigenes Personal. Alle Aufgaben, zu deren Ausführung sich SIERA verpflichtet hat, werden von Personal übernommen, das von den Vertragskantonen zur Verfügung gestellt wird. Per 31. Dezember 2024 zählte SIERA 169.15 Vollzeitäquivalente (VZÄ), die den drei Vertragskantonen angeschlossen sind: So entfallen 45.85 VZÄ auf den Kanton Freiburg, 110.3 VZÄ auf den Kanton Waadt und 13.0 VZÄ auf die Republik und den Kanton Genf. In der Zentrale von SIERA sind noch zwei Schlüsselstellen zu besetzen: der Leiter des Bereichs Finanzen, Verwaltung und Support, der gleichzeitig Mitglied der Geschäftsleitung ist, sowie der Leiter der Bereiche Normen, SCI, Harmonisierung und Support. Die GE II von SIERA deckt die Wartung eines Siebtels des Schweizer Nationalstrassennetzes und des grössten Teils des Autobahnnetzes auf dem Gebiet der Westschweizer Kantone ab.



169.15

Vollzeitäquivalente (VZÄ),

per 31. Dezember 2024

 110.3 VZÄ
im Kanton Waadt

 45.85 VZÄ
im Kanton Freiburg

 13.0 VZÄ
in der Republik
und dem Kanton Genf

8 Chronologie wichtiger Ereignisse



01.
02.

Dienstantritt
der neuen Direktorin
Francine Varga



05.
03.

Start zum Bau
des neuen Werkhofs
(CeRN) Rennaz

11.06.
Tod der französischen
Chansonsängerin, Texterin und
Komponistin Françoise Hardy

22.
06.

Schwere Unwetter
mit Hochwasser
und Erdbeben

15.01.
Weltwirtschafts-
forum in Davos

16.02.
Tod des russischen
Politikers
Alexej Nawalny

11.
03.

Hagelsturm in Bulle,
der einen Einsatz
der Schneepflüge
erforderte

05.
06.

Übung «Alpha Uno»
der Schweizer Luftwaffe
auf der Autobahn in
Payerne



15.06.
Hochrangige Konferenz
zum Frieden
in der Ukraine im
Bürgenstock-Resort
(LU/NW)



16.
07.

Aufstellung der neuen Brücke Mély mit Hilfe eines selbsttragenden Roboters

5.11.
Wahl Donald Trumps zum 47. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika

7.12.
Feier zur Wiedereröffnung der Pariser Kathedrale Notre-Dame

18.08.
Tod des französischen Schauspielers Alain Delon

01.
07.

Verstärkung der Buchhaltungsabteilung durch zwei neue Mitarbeitende

26.07.
Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Paris

24.
09.

Aufstellung des Schutzschildes für die Arbeiten in den Tunnels Chauderon und Criblette

24.11.
Eidgenössische Volksabstimmung über den «Neuen Netzbeschluss» / Ablehnung des Ausbaus bestimmter Autobahnabschnitte durch die Bevölkerung



11.12.
Wahl Karin Keller-Sutters zur Bundespräsidentin

Gremien

Verwaltungsrat

Herr Christian Gorce,
kantonaler Ingenieur OCGC GE,
Mitglied von Amts wegen und
Präsident 2023–2024

Herr Pierre-Yves Gruaz,
Direktor DGMR VD, Mitglied
von Amts wegen und Präsident
2025–2026

Herr André Magnin,
kantonaler Ingenieur SPC FR,
Mitglied von Amts wegen

Frau Dominique Jordan Perrin,
externes Mitglied, Freiburg

Herr Patrick Eperon,
externes Mitglied, Waadt

Prüfungs- und Risikoausschuss (PRA)

Frau Dominique Jordan Perrin,
Vorsitzende des Ausschusses

Herr Patrick Eperon

Herr Christian Gorce

Geschäftsleitung

Frau Francine Varga,
ab 01.02.2024

Frau Veronica Ecuyer,
Leiterin des Bereichs Finanzen
und Support, ab 01.04.2025

Herr Marc-André Luy,
Leiter des Bereichs Betrieb

Herr Yves Borremans,
Leiter des Bereichs Betriebs- und
Sicherheitsausrüstungen (BSA)

Stab

Herr Jacques Magnin,
Leiter des Bereichs Sicherheit,
ab 01.07.2024

Revisionsstelle

Fiduciaire Michel Favre SA,
Lausanne



Herr Patrick Eperon, Herr Christian Gorce, Herr Pierre-Yves Gruaz, Frau Dominique Jordan Perrin, Herr André Magnin.



Frau Francine Varga, Frau Veronica Ecuyer, Herr Yves Borremans, Herr Marc-André Luy.

Kennzahlen 2024

MITARBEITENDE
169.15 VZÄ

110.3 Waadt
45.85 Freiburg
13 Genf



GRÜNFLÄCHEN

751 HEKTAR

GRÜNFLÄCHEN, ENTSPRICHT DEM 2.2-FACHEN DER FLÄCHE DES CENTRAL PARK IN NEW YORK (USA)

127 HEKTAR

MIT BLICK AUF BIODIVERSITÄT BEWIRTSCHAFTET

STANDORTE



4 Werkhöfe

4 Servicezentren

3 BSA-Zentren

1 mechanische Werkstatt

Infrastrukturen

322 KM DES NATIONALSTRASSEN- NETZES / NATIONALEN AUTOBAHNNETZES (1/7), DAVON:

286.5

KM OFFENE STRECKEN

21.5

KM TUNNELSTRECKEN

14

KM NEB (TEILSTÜCK MORAT - INS)

7

VERZWEIGUNGEN

52

ANSCHLÜSSE

20

TUNNEL

14

RASTPLÄTZE

10

VERPFLEGUNGSPLÄTZE

REKORDE BEIM DURCHSCHNITT- LICHEN TAGESVERKEHR (DTV) IM SCHWEIZER AUTOBAHNNETZ

Platz eins: Schwamendingen (ZH) auf der A1, mit **145'759 Fahrzeugen / Tag**.

Unter den zehn Verkehrszählungsposten in der Schweiz mit dem höchsten durchschnittlichen Tagesverkehr in der Schweiz liegt die Verzweigung Ecublens (VD) auf der A1 mit **108'668 Fahrzeugen / Tag an neunter Stelle**.



Eckdaten

134 ASTRA-MASSNAHMEN FÜR
KLEINEN BAULICHEN UNTERHALT

95 MELDUNGEN VON MÄNGELN
AN DER INFRASTRUKTUR

85 ASTRA-PROJEKTE

8'208 TAGESBAUSTELLEN

417 FAHRBAHNEN MIT GEGENVERKEHR

240 ZWANGSAUSSTIEGE

**Stautunden
im Schweizer
Autobahnnetz:**

48'807

42'318 aufgrund übermässigen
Verkehrsaufkommens

3'521 aufgrund von Unfällen

2'181 aufgrund von Baustellen

FAHRZEUGE

164
Schwerfahrzeuge

66
Leichtfahrzeuge

40
Puffer-LKWs



Verteilung der Geschäftstätigkeit als Anteil am Umsatz

(in %)

A) Teilprozesse des ASTRA (TP1 bis 7) 61.9%

TP1
Schneeräumung und Bekämpfung
von Winterglätte 12.1%

TP2
Reinigung Fahrbahn, Grünflächen,
Rastplätze, Tunnel und Kunstbauten 14.3%

TP3
Grün-, Rasen- und Gehölzpflege 12.2%

TP4
Wartung der Betriebs- und
Sicherheitsausrüstungen 10.3%

TP5
Technischer Dienst, Pflege von Führungen,
Leiteinrichtungen, Zäunen 4.0%

TP6
Unfalldienst, Reparatur
von unfallbedingten Schäden 8.7%

TP7
Ausserordentlicher Dienst, Folgearbeiten
nach einem aussergewöhnlichen Ereignis 0.3%

B) Signalisation für ASTRA-Baustellen 14.2%

**C) Kleinreparaturen an Anlagen
für das ASTRA** 15.8%

**D) Verschiedene Betreiberleistungen
auf den Kantonsstrassen** 5.7%

E) Verschiedene Leistungen für Dritte 2.4%



TÄTIGKEITSBERICHT DER GESCHÄFTS- LEITUNG VON SIERA



Fünf Jahre nach der Gründung von SIERA und der Zusammenlegung der Tätigkeiten der drei Kantone stellte das Jahr 2024 mit einer internen Reorganisation einen Wendepunkt dar. Treibende Kraft war der Wille, die Effizienz und den Zusammenhalt der Mitglieder der Geschäftsleitung und des für Verwaltung, Finanzen und Support zuständigen Teams zu stärken.

Im Zuge des Dienstantritts von Francine Varga als Direktorin zum 1. Februar 2024 erfolgte in den ersten drei Monaten eine vertiefte Bestandsaufnahme unter neuem Blickwinkel, um Stärken und Verbesserungsansätze der Organisation auszumachen. Die Analyse mündete in den ausgeprägten Willen, die Prioritäten, die Organisation und die Verwaltungstools von SIERA neu festzulegen.

Der Verwaltungsrat hat das ganze Jahr über seine konstante Unterstützung unter Beweis gestellt und eng mit der Geschäftsleitung zusammengearbeitet, um die skalierbaren Grundlagen einer gestärkten Organisations- und Verwaltungsstruktur zu schaffen.

Das Hauptziel bestand darin, eine starke zentrale Einheit im Dienste der acht dezentralisierten Standorte einzurichten, die die wachsenden Herausforderungen in den Bereichen Koordinierung, Weiterentwicklung und finanzielle Effizienz meistern kann.

Die neue Dynamik ging mit der aktiven Suche nach Synergien und dem Willen zur Zusammenarbeit mit allen Akteuren auf kantonaler Ebene, aber auch mit unserem Hauptkunden ASTRA einher.

In diesem Rahmen wurden Prioritäten festgelegt, darunter die Stärkung des Finanzcontrollings und die Schaffung eines erfahrenen zentralen Buchhaltungsteams sowie mehrerer Arbeitsgruppen unseres

Verwaltungspersonals, die sich mit der Optimierung unserer Fakturierungs- und Buchhaltungsprogramme befassen. Besonderes Augenmerk galt einem besseren Follow-up der Liquidität durch die rigorose Überwachung der Fakturierungs- und Inkassoprozesse. Hervorzuheben ist die bemerkenswerte Leistung unseres Verwaltungsteams in der Geschäftsleitung und an den Standorten, deren umfassende Bemühungen im gesamten Jahresverlauf wesentlich zu unseren Fortschritten beigetragen haben.

Dieses Jahr wurden im Rahmen eines Prozesses konstanter Optimierung, finanzieller Transparenz und Konsolidierung, die für eine gut funktionierende und harmonische Dienstleistung erforderlich sind, mehrere Meilensteine erreicht.

Unser herzlicher Dank gilt ebenfalls allen unseren Mitarbeitenden vor Ort, die trotz immer anspruchsvollerer Rahmenbedingungen Bemerkenswertes geleistet haben.

Ihrem Einsatz und ihrer Professionalität gebührt unsere Anerkennung. Der Auftrag unserer Teams ist komplexer geworden. Ursache ist die regelmässige Zunahme der Baustellen auf den Autobahnen, die mit einem Anstieg des Tagesverkehrs, Verkehrsstaus, den Folgen von Unfällen sowie immer extremeren und unvorhergesehenen Wetterlagen verbunden ist. Ihre Tatkraft und ihre Kompetenzen verdienen unsere höchste Bewunderung.

Dieser Tätigkeitsbericht beruht auf der Zielvereinbarung, die zwischen SIERA und den drei Vertragskantonen unterzeichnet wurde, und steht im Einklang mit Artikel 5 der Interkantonalen Vereinbarung von SIERA und soll:

- die operativen und finanziellen Ziele von SIERA einschliesslich der damit verbundenen Messgrössen festlegen;
- die strategischen Entwicklungsschwerpunkte festlegen, insbesondere in Bezug auf die Organisation der Werkhöfe und Servicezentren oder die allfällige Integration materieller Ressourcen in SIERA;
- das Produkt- und Leistungsportfolio bestimmen, das SIERA im Rahmen von Artikel 10 Buchstabe b der Vereinbarung über SIERA anbietet bzw. anbieten soll.

Die vierjährige Zielvereinbarung ist analog zum Tätigkeitsbericht von SIERA in drei separate Kapitel aufgliedert:

- Produkt- und Leistungsportfolios
- Strategische Entwicklungsschwerpunkte
- Operative und finanzielle Ziele

Dieser Bericht ermöglicht somit eine rasche Identifikation der Ziele in Verbindung mit den zugehörigen Messgrössen und beleuchtet gleichzeitig die jährliche Entwicklung der mit den einzelnen Zielen oder Teilzielen verbundenen Aussichten.

PRODUKT- UND LEISTUNGSPORTFOLIO

SIERA erbringt Leistungen im Zusammenhang mit dem Unterhalt und dem Betrieb des Nationalstrassennetzes. Diese Leistungen sind Gegenstand einer umfassenden Leistungsvereinbarung zwischen SIERA und dem ASTRA. Zu diesen Unterhaltsleistungen kommen spezifische Leistungen hinzu, so etwa die Signalisation und die Sicherheit von Autobahnprojekten oder die Instandsetzung des Strassennetzes für das ASTRA. Über die Vereinbarungen mit dem ASTRA hinaus erbringt SIERA auch Leistungen für andere Gebietseinheiten (GE), für die Vertragskantone oder für andere öffentliche Körperschaften, aber auch für Privatpersonen.

BESCHRIEB DER ZIELVEREINBARUNG

Die beiden ersten Ziele stehen in direktem Zusammenhang mit den Hauptaufgaben von SIERA, die in Artikel 10 der Vereinbarung über SIERA festgelegt sind: Unterhalts- und Betriebsleistungen im Auftrag des ASTRA sowie Leistungen, die SIERA ausserhalb der Leistungsvereinbarungen mit dem ASTRA erbringt.

Ziel 1

Ein wichtiger und zuverlässiger Partner für das ASTRA bleiben

Sämtliche Massnahmen, die vom ASTRA in Bezug auf den betrieblichen Unterhalt der Autobahnen angeordnet wurden, wurden unter Einhaltung der Qualitätsstandards und Gewährleistung des Verkehrsflusses und der Sicherheit des Netzes durchgeführt. Im Netz von SIERA wurden vom ASTRA (Filiale 1 in Estavayer-le-Lac) zahlreiche tiefgreifende Instandhaltungsprojekte ausgeführt, die die Teams von SIERA häufig nachts stark forderten, wenn die Signalisation für Baustellen angebracht bzw. entfernt wurde.

Die neue Leistungsvereinbarung zwischen SIERA und dem ASTRA, gemeinhin als «Globale» bezeichnet und Ende 2023 validiert, trat am 1. Januar 2024 in Kraft.

Die wichtigsten an der Leistungsvereinbarung vorgenommenen Änderungen – insbesondere die neuen Modalitäten der Gewinnverteilung sowie die Übernahme sämtlicher Stromverbrauchsverträge von SIERA durch das ASTRA – wurden bestätigt.

Ziel 2

Beziehungen zu Bestandskunden weiterentwickeln, um die Fixkosten für Anlagen, Ausrüstungen, Material und Maschinen zu optimieren

Die Leistungen von SIERA für das ASTRA ausserhalb des globalen Auftrags für den betrieblichen Unterhalt nehmen beständig zu. Tatsächlich hat das ASTRA im gesamten Netz und insbesondere in der Genferseeregion umfassende Arbeiten fortgesetzt oder eingeleitet.

Zu den wichtigsten Baustellen zählen:

- A1 – UnterhaltsPlanung BSA Yverdon-Arrissoules (Arrissoules-Tunnel und Tunnel Châbles-Bruyère)
- A5 – UnterhaltsPlanung Yverdon-Concise
- UnterhaltsPlanung Vennes-Chexbres und La Perraudettaz – Tunnels Chauderon und Criblette
- Brücke Crissier / Mély (Bursins) / Asse
- Anschlüsse (Rolle / Nyon / Crissier)
- JAG – Autobahnanschluss Le Grand-Saconnex
- Coppet – Verzweigung Ecublens – Brücken
- GHGW, Untersuchungen und Inspektionen im gesamten SIERA-Gebiet

SIERA war dank einer äusserst präzisen Planung der Nachtschichten ihrer Mitarbeitenden in der Lage, sämtlichen – zahlenmässig stark steigenden – Anfragen des ASTRA nachzukommen. Die Signalisationsleistungen für diese Baustellen ergänzen den Auftrag für den betrieblichen Unterhalt und ermöglichen, den Fahrzeug- und Maschinenpark zu optimieren.

Im Hinblick auf die von den Kantonen in Auftrag gegebenen Arbeiten ist der Umsatz 2024 insgesamt nicht gestiegen und schwach geblieben, zumal die vorübergehende Nichtverfügbarkeit bestimmter Spezialmaschinen wie Reinigungs- und Kehrmaschinen anhielt.



Teilnahme von SIERA an der Übung «Alpha Uno» der Luftwaffe

Am 5. Juni 2024 führte die Schweizer Luftwaffe die Übung «Alpha Uno» durch, in deren Rahmen die Dezentralisierung von Luftoperationen als passive Massnahme der Flugabwehr erprobt wurde. Kern der Übung waren Starts und Landungen der F/A-18-Kampfflugzeuge auf der Autobahn A1 bei Payerne, wobei aufgezeigt wurde, dass dezentralisierte Standorte für militärische Operationen genutzt werden können.

Dagegen ist die Zusammenarbeit im Kanton Waadt im BSA-Bereich vorbildlich. Hierzu beigetragen haben insbesondere das Projekt für die BSA-Erweiterung der KS-Tunnels Marcolet und Cheseaux sowie die Teilnahme am Projekt der kantonalen Verkehrszähler. Hierbei sei darauf hingewiesen, dass das Projekt für den Umzug der Verkehrsbediensteten im Kanton Waadt Anfang 2024 abgeschlossen wurde. In Freiburg wird die Zusammenarbeit durch Projekte für die Erneuerung der Anlagen an kantonalen Bauten gestärkt.

Die Beziehungen zur Kantonspolizei der drei Kantone sind hervorragend. Dies erleichtert Notfalleinsätze, insbesondere für die Begleitung der Polizei bei der Öffnung der sehr zahlreichen Fahrbahnen mit Gegenverkehr in der Genferseeregion. Die wöchentlichen Koordinierungssitzungen zwischen den Verkehrsbediensteten und den Zentrumsleitern tragen Früchte. In Genf wurde die Koordinierung durch zwei feste Einheiten, die ausschliesslich für die Verwaltung der Autobahnen zuständig sind, vereinfacht.

SIERA beteiligte sich aktiv in Zusammenarbeit mit der Armee und privaten Partnern an dieser Übung. Das Team des Werkhofs Domdidier zeichnete für das Entfernen und Wiederanbringen der Leiteinrichtungen verantwortlich, um die ordnungsgemässe Durchführung der Militärübung zu ermöglichen. Der Einsatz sorgte für die Sicherheit und den reibungslosen Ablauf der Operationen und stellte die Anpassungs- und Koordinierungskapazitäten von SIERA bei einer ausserordentlichen militärischen Nutzung der Autobahninfrastrukturen unter Beweis.

STRATEGISCHE ENTWICK- LUNGSSCHWERPUNKTE

SIERA muss ihren Fortbestand durch das Angebot von Leistungen mit hohem Mehrwert und die Optimierung ihrer Umwelteffizienz in ihrer gesamten Geschäftstätigkeit sichern.

BESCHREIB DER ZIELVEREINBARUNG

Bei den beiden nächsten Zielen geht es hauptsächlich um die Sicherung des Fortbestands von SIERA. Zu diesem Zweck wurden zwei Optimierungsschwerpunkte festgelegt:

- **Erster Schwerpunkt:** SIERA muss ihr Know-how erhalten und weiter ausbauen und dabei die Kompetenzen für bestimmte Tätigkeiten auf interner Ebene bewahren.
- **Zweiter Schwerpunkt:** SIERA muss sich nachhaltig entwickeln.

Ziel 3: Leistungen mit hohem Mehrwert, darunter Elektromechanik und Signalisation, intern erbringen

Die 2022 mit der Einstellung des Leiters des BSA-Zentrums sowie von dessen Stellvertreter eingeleiteten Prozesse zur internen Eingliederung von Schlüsselposten wurden 2024 mit der Beantragung zweier ergänzender VZÄ fortgesetzt.

Diese beiden VZÄ wurden vom Grossen Rat der Republik und des Kantons Genf bei der Abstimmung über das Budget 2025 genehmigt. Die beiden neuen Stellen ermöglichen, die Kompetenzen, die für den Betrieb des Kommunikationsnetzes und der Managementsysteme des ASTRA erforderlich sind, nunmehr intern bereitzustellen.

Ziel 4 Das Thema Umwelteffizienz in unsere verschiedenen Tätigkeitsbereiche und in unser Leistungsangebot integrieren

Das vierte Ziel bezieht sich auf den zweiten strategischen Entwicklungsschwerpunkt von SIERA: die nachhaltige

Entwicklung von SIERA. In diesem Zusammenhang hält SIERA an ihrem Bestreben fest, die eigene Flotte durch die Ersetzung von Fahrzeugen nach und nach mit Elektroantrieb zu versehen. Auch wenn der Markt noch keine E-Lösungen für Lastkraftwagen und Kleinlastwagen bietet, beobachtet SIERA in Verbindung mit vom ASTRA geleiteten Testprojekten aufmerksam die Innovationen.

So hat SIERA in den Plänen für den Bau des Werkhofs Rennaz bereits vorgesehen, letztendlich eine Anlage für erneuerbare Energien zu installieren, indem erdverlegte Infrastrukturen hinzugefügt werden, die für die Anpassung an künftige Bedürfnisse erforderlich sind.

Erhaltung der Biodiversität

Die Natur sorgt Jahr für Jahr für Überraschungen, und das war auch 2024 nicht anders. Das Jahr begann mit der intensiven Bekämpfung von Disteln, die in diesem Jahr früher einsetzte als in den Vorjahren. Dieser «Feldzug» wurde 2024 das ganze Jahr über fortgesetzt, sodass den Teams, die sich unablässig dieser wiederkehrenden Aufgabe widmeten, kaum eine Verschnaufpause blieb.

Die Witterungsbedingungen in den letzten Jahren haben sich als besonders wechselhaft und mitunter gnadenlos entpuppt. Klimaschwankungen begünstigen ein übermässiges Wachstum der Vegetation, insbesondere von invasiven gebietsfremden Arten und Disteln. Wie die neueste Liste exotischer Pflanzen von InfoFlora zeigt, haben inzwischen neue exotische Pflanzen den Weg in die Böschungen gefunden. Daher müssen sich unsere Teams mit diesen neuen Pflanzen, den Besonderheiten ihrer Entwicklung und den entsprechenden Verfahren für die Bekämpfung vertraut machen.

Die Zusammenlegung von Aktivitäten im Zusammenhang mit Mähen, Schwadung (Anordnung des gemähten Heus)

und Abtransport wurde mit zwei Drittmaschinen getestet, die den besonderen Anforderungen für die Pflege von Biodiversitätsflächen gerecht werden. Die Kombination mehrerer Vorgänge ermöglicht nicht nur, Zeit zu gewinnen, sondern auch, die Anwesenheit von Menschen in unmittelbarer Nähe von Fahrbahnen zu verringern – ein unbestreitbarer Vorteil! Dennoch ist es wichtig, auch eine spätere Mahd durchzuführen, um eine potenzielle Beeinträchtigung der Erneuerung zu vermeiden.

Einige Biodiversitätsflächen sind Gegenstand umfassender Ausbuschungen, die spezielle Massnahmen erforderlich machen, um magere Wiesen zu schonen. Zu diesem Sachverhalt wird ein vertiefter Reflexionsprozess in Zusammenarbeit mit der ASTRA-Filiale in Estavayer-le-Lac erfolgen.

Aktuell laufen Flächentests:

- **Verspätete Mahd von Zonen, die von invasiven Pflanzen befallen sind**

Ziel: weniger Licht- und Wärmeeintrag am Boden, um das Wachstum problematischer Pflanzen zu hemmen.

- **Flächenpflege ohne Freischneider**

Ziel: weniger Licht- und Wärmeeintrag an Zäunen und Hindernissen, um das Wachstum problematischer Baumpflanzen zu verringern, die Restfläche jedoch gleichzeitig mechanisch zu mähen.

- **Niedrige Vegetation auf Seitenstreifen in Zusammenarbeit mit dem Biodiversitätspool der DGMR**

Ziel: Umsetzung einer niedrigen und dichten Vegetation in unmittelbarer Nähe von Fahrbahnen, um die Häufigkeit der Mahd zu verringern.

Baumbepflanzungen werden professionell durchgeführt, wobei buschige Arten bevorzugt und grosswüchsige Arten in Fahrbahnnähe entfernt werden, um die Sicherheit der Strassenbenützer zu gewährleisten. Die Mitarbeitenden haben so die Möglichkeit, ihre Kenntnisse für die Bestimmung von Baumarten und die unterschiedliche Bewirtschaftung von Baumflächen praktisch zu erproben und dazu beizutragen, die Artenvielfalt und folglich die Biodiversität allgemein zu bereichern.



OPERATIVE UND FINANZIELLE ZIELE

SIERA fördert Synergien zwischen ihren Organisationseinheiten durch Wissensaustausch und Zusammenarbeit sowie die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen und Maschinen. Die Modernisierung der Flotte und die Innovationen des Marktes ermöglichen, die Produktivität von SIERA drastisch zu verbessern.

BESCHRIEB DER ZIELVEREINBARUNG

Die drei letzten Ziele stehen mit der laufenden Geschäftsführung auf operativer ebenso wie auf finanzieller Ebene im Zusammenhang und ermöglichen es SIERA, sich als attraktives und modernes Unternehmen zu positionieren. SIERA konzentriert ihre Optimierung auf drei Schwerpunkte:

- Zunächst **durch die Strukturierung ihres Netzes.** SIERA besteht für ihren Betrieb aus vier Organisationseinheiten, die alle je einen Werkhof und ein Servicezentrum (Bursins-La Chapelle, Blécherette-Rennaz, Yverdon-Domdidier, Granges-Paccot-Vaulruz) sowie eine Werkstatt in Granges-Paccot umfassen. Im Hinblick auf die Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen verwalten drei Zentren (La Chapelle, Blécherette und Granges-Paccot) das gesamte Netz.
- Zweitens **die Harmonisierung der Betriebsabläufe und vollständige Kontrolle des Fahrzeugs- und Maschinenparks, die für die Ausführung der Aufgaben benötigt werden.**
- Drittens **die Zusammenlegung der Geschäftsleitung, des Sicherheitsbeauftragten, der Betriebsstäbe sowie der gesamten Verwaltungs- und Supportabteilung im Dienste der acht dezentralisierten Einheiten von SIERA an einem Ort.**

Vor diesem Hintergrund wurde zum 1. Februar 2024 ein neuer Mitarbeitender als Planungsspezialist und Koordinator aller Baustellen auf unserem Gebiet eingestellt. Die Zentralisierung der Verwaltung soll die Effizienz und Kohärenz der Einsätze erheblich verbessern. Wenn eine spezielle Einheit für die Planung zuständig ist, ist es künftig möglich, Ausführungsfristen zu optimieren, die angemessensten Schliessungsphasen festzulegen und eine enge Koordinierung zwischen den verschiedenen Beteiligten im Autobahnnetz zu ermöglichen.

Dieser integrierte Ansatz hat ermöglicht, die Synergien zwischen den betroffenen Organisationen zu verstärken und mehrere Aufgaben auf ein und derselben Baustelle zusammenzufassen, sodass aufeinanderfolgende Einsätze begrenzt werden. Der Hauptvorteil besteht darin, dass die Behinderungen für Strassenbenutzer verringert werden und unsere Mitarbeitenden weniger Nachtschichten leisten müssen. Gleichzeitig ist gewährleistet, dass die Arbeiten flüssiger, schneller und sicherer durchgeführt werden. Diese bessere Vorwegnahme und Planung trägt zu einer harmonischeren Bewirtschaftung des Gebiets und einer höheren operativen und finanziellen Effizienz bei.

Ziel 5 Betriebsaufwand reduzieren

Die Koordinierung der Baustellen des ASTRA und von SIERA hat sich zu einer echten Priorität entwickelt, zumal die Einsätze insbesondere in der Genferseeregion, wo die Herausforderungen für den Verkehrsfluss besonders ausgeprägt sind, immer weiter zunehmen.

BESCHRIEB DER ZIELVEREINBARUNG

SIERA ist eine selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts ohne eigenes Personal. Alle Aufgaben, zu deren Ausführung sich SIERA verpflichtet hat, werden von Personal übernommen, das von den Vertragskantonen zur Verfügung gestellt wird.

Ziel 6

Sich als attraktives und modernes Unternehmen positionieren

Der Nachwuchs als Ziel

2022 wurden von der DGMR in Zusammenarbeit mit SIERA die ersten Lernenden für die Ausbildung zum «Betriebsbeauftragten für Strassen» eingestellt. Die Ergebnisse dieser ersten Gruppe von Lernenden, die ihre Ausbildung 2025 beenden werden, werden genauso wie die Vor- und Nachteile dieser neuen Ausbildung sorgfältig ausgewertet. SIERA muss ihre allfälligen Kapazitäten für die Vollzeitausbildung von Lernenden gemäss den Vorgaben für Nachtarbeit, die nicht mit den Bildungsvereinbarungen vereinbar ist, künftig selbst festlegen.

Schulung der Mitarbeitenden

Im Rahmen der als Transmission bezeichneten internen Schulung befassen sich alle Mitarbeitenden von SIERA mit den Themen integrale Sicherheit, Strassenverkehr, Nutzung von kleinen Maschinen und Elektrowerkzeugen, Baumbewirtschaftung und -bestimmung, Winterdienst und Strassenbeläge.

Im Bereich Signalisation durchläuft die gesamte Belegschaft von SIERA Weiterbildungen, damit das hohe Niveau bei der Anwendung strikter Regeln und Normen erhalten bleibt.

Aufgrund des Arbeitsaufwands und des Pikettdienstes muss jeder Mitarbeitende in der Lage sein, die Signalisation zu jedem Tages- und Nachtzeitpunkt fachgerecht zu platzieren. Die Teamleiter sind für die Verwaltung der Planung und die Überwachung der Mitarbeitenden zuständig, unter anderem in Bezug auf das Absenzenmanagement.

Alle Mitarbeitenden vor Ort absolvieren einen von UNISANTE durchgeführten Kurs über den individuellen Umgang mit Schicht- und Nachtarbeit in Bezug auf Schlaf, Mahlzeiten und Verhalten.

Umbau und Sanierung der Gebäude

Der Grundstein des neuen ASTRA-Gebäudes in Rennaz wurde am 5. März 2024 gelegt. Dieses von einer ehrgeizigen architektonischen Vision geprägte Grossprojekt ist von den schlanken Linien der umliegenden Berggipfel inspiriert, die dem Gebäude eine ausgeprägte, mit seinem Umfeld verschmelzende Identität verleihen. Es handelt sich dabei um eine tiefgreifende Sanierung mit einer voraussichtlichen Dauer von fünf Jahren.

Ein solches Projekt ist ohne Frage mit operativen Herausforderungen in logistischer und organisatorischer Hinsicht verbunden. Die Teams müssen grosse Flexibilität unter Beweis stellen, um ihre täglichen Aufgaben in einem sich ständig wechselnden Umfeld ausführen zu können. Vorwiegend wird es darum gehen, die Kontinuität der Arbeiten trotz der aufeinanderfolgenden Phasen mit Abbruch, Wiederaufbau und Einrichtung sicherzustellen. Diese Anpassungsfähigkeit wird entscheidend sein, um die Sicherheit, die Effizienz und die Qualität der Leistung während der gesamten Dauer der Arbeiten sicherzustellen. Das Projekt bringt auch die Möglichkeit

mit sich, Arbeitsmethoden zu überarbeiten, die Transversalität zwischen den Dienststellen zu fördern und unsere kollektive Resilienz angesichts der Sachzwänge vor Ort zu stärken.

Darüber hinaus wird vom ASTRA im Rahmen der Sanierung für jeden Werkhof von SIERA mit Blick auf die Optimierung der Energiekosten geprüft, ob die Installation von Fotovoltaikmodulen und Ladestationen sowie die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden erforderlich ist.

BESCHRIEB DER ZIELVEREINBARUNG

Das letzte Ziel ist allgemein mit den beiden vorangegangenen Zielen verbunden, folgt aber einem eigenen Prinzip und einer eigenen Situation, die in der Zielvereinbarung wie folgt beschrieben sind:

- **Prinzip:** Nach Artikel 11 Absatz 1 der Vereinbarung über SIERA führt SIERA ihre Aufgaben und Tätigkeiten gemäss den Grundsätzen einer guten Unternehmensführung aus. SIERA muss daher mit dem Ziel geführt werden, ihre finanzielle Autonomie zu gewährleisten.
- **Situation:** Die bedeutendsten Aufwendungen von SIERA umfassen zunächst den Aufwand für die Bereitstellung der Infrastruktur, des Betriebsmaterials und des Personals, zweitens die Kosten von Leistungen im Zusammenhang mit dem Unterhalt und Betrieb des Nationalstrassennetzes auf dem Gebiet der GE II, die ausgelagert (d. h. entweder von den Vertragskantonen oder von privaten Dienstleistern erbracht) werden, sowie alle mit diesen Gebühren verbundenen Steuern.



Ziel 7

SIERA nach den Grundsätzen einer soliden Unternehmensführung und einer rationellen, sparsamen und effizienten Nutzung der Ressourcen führen

SIERA finanziert sich dank der Berechnung der im Jahresverlauf erbrachten Leistungen eigenständig. Dies ermöglicht dem Dienst, die für laufende Investitionen benötigte Liquidität hervorzubringen und den Rückgriff auf Fremdmittel auszuschliessen.

Die Marge 2024 – nach Ausschüttung der Gewinnbeteiligung des ASTRA –, die in der Erfolgsrechnung als Verringerung der Einnahmen verbucht wird, stellt die gute finanzielle Gesundheit von SIERA in diesem Geschäftsjahr unter Beweis.

Der Jahresabschluss, der auf den folgenden Seiten ausführlich dargestellt wird, erfüllt die Anforderungen der in der Zielvereinbarung festgelegten Messgrösse, die eine Darstellung der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und der Bilanz für jedes Geschäftsjahr verlangt.

Erneuerung der PSA für das gesamte Personal von SIERA

Im Mittelpunkt des zweiten Quartals 2024 stand der Abschluss des Projekts für die Erneuerung der Sicherheitskleidung, das vor zwei Jahren in Zusammenarbeit mit der Commission vaudoise de gestion des Équipements de Protection Individuelle (Waadtländer Ausschuss für die Verwaltung persönlicher Schutzausrüstung) eingeleitet worden war. Dieses Projekt wurde gemäss den geltenden Bestimmungen mit öffentlichen Ausschreibungen durchgeführt, die von diesem Ausschuss geleitet wurden.

Künftig erhalten alle Mitarbeitenden von Kategorien, die Arbeitsrisiken ausgesetzt sind, neue zertifizierte und getestete Arbeitskleidung, die der Norm EN 20471 für die Anforderungen an hochsichtbare Schutzkleidung gerecht wird. Alle Kleidungsstücke wurden vollständig ersetzt, damit gewährleistet ist, dass die Mitarbeitenden von SIERA von Kopf bis Fuss mit brandneuem Material eingekleidet sind.

Was die Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen angeht, so wurde die Anschaffung von Multi-Standard-PSA Ende 2024 konkretisiert. Künftig sind alle Mitarbeitenden vor elektrischen Gefahren unter Einhaltung der Norm EN 20471 geschützt.

Zuvor hatten die Mitarbeitenden jedes Kantons ihre eigene PSA, auf der die verschiedenen Muster und Logos ihres jeweiligen Kantons abgebildet waren.

Die Vereinheitlichung der Ausrüstungen ermöglicht künftig, die Mitarbeitenden von SIERA leicht zu erkennen, ihr Zugehörigkeitsgefühl aber dennoch zu verstärken.

Gegenstand dieser Verbesserung sind unter anderem das für Betrieb und Unterhalt der Strassen zuständige Personal, Fachpersonen für Elektromechanik, die Mitarbeitenden in den Werkstätten und nach und nach die Mitglieder der Geschäftsleitung, die an Aussenaufgaben beteiligt sind.

Dementsprechend ist das Logo von SIERA auf allen Ausrüstungen abgebildet, sodass die Partner klar und rasch erkennen können, für wen der jeweilige Mitarbeitende tätig ist.

Mit der Einführung dieser neuen Ausrüstungen erfüllt SIERA vollumfänglich die gesetzlichen Anforderungen der Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung und Arbeitskleidung. Dank eines Vertrags mit ausgewählten Anbietern garantiert SIERA Reparaturen, den Austausch bei Defekten und die Reinigung der Textilien – unabhängig davon, ob die Ausrüstungen gemietet oder gekauft sind.

Auch die Haltbarkeit fand Berücksichtigung, zumal die alten Ausrüstungen ausgemustert und gemäss den neuesten Grundsätzen entsorgt wurden. Die Bereitstellung moderner Sicherheitsausrüstungen ist ein weiterer Pluspunkt, der SIERA als attraktive und begehrte Arbeitgeberin positioniert.



Beispiel eines Biodiversität fördernden Mähvorgangs. Es handelt sich um eine spätere Mahd.



JAHRESRECHNUNG



Wir belassen rund 10% der Fläche bis zum nächsten Jahr ungemäht. Hierbei handelt es sich um «Refugiumsflächen» für bestimmte Pflanzen und Tiere, die Zeit für die optimale Fortpflanzung benötigen.

Jahresrechnung

Bilanz	2024	2023
AKTIVEN	TCHF	TCHF
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE GELDANLAGEN	12'510	9'798
UBS 243 5309 9201 A	11'534	9'357
UBS 243 5309 9202 V	976	441
FORDERUNGEN	14'693	14'704
Forderungen gegenüber Dritten	2'508	2'896
Forderungen gegenüber Kantonen	1'555	1'670
Forderungen gegenüber ASTRA	10'630	10'138
VORRÄTE UND LAUFENDE ARBEITEN	2'717	3'557
Chemische Schmelzbestände	1'572	1'470
Laufende Arbeiten	1'145	2'087
SACHANLAGEN FINANZVERMÖGEN	12'833	13'754
Fahrzeuge und Maschinen	19'268	17'336
Abschreibungsfonds Fahrzeuge und Maschinen	-10'568	-8'751
Terminverkauf Fahrzeuge und Maschinen	13'584	13'584
Abschreibungsfonds Terminverkauf Fahrzeuge	-9'450	-8'415
Kommunikationsausrüstung	832	831
Abschreibungsfonds Kommunikationsausrüstung	-832	-831
GESAMTVERMÖGEN	42'753	41'813

Bilanz	2024	2023
PASSIVEN	TCHF	TCHF
LAUFENDE VERBINDLICHKEITEN	12'679	14'913
Forderungen gegenüber Dritten	4'664	6'789
Forderungen gegenüber Kantonen	8'015	8'124
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN	6'545	3'493
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'321	3'493
Passive Rechnungsabgrenzungen (ASTRA-Gewinnbeteiligung)	3'224	
KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN	1'343	1'343
Fahrzeugschuld Freiburg	660	660
Fahrzeugschuld Waadt	683	683
KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN	4'028	5'371
Fahrzeugschuld Freiburg	1'980	2'640
Fahrzeugschuld Waadt	2'048	2'731
RESERVEFONDS	6'250	6'250
Selbstversicherungs-Reservefonds	600	600
Pensionskassen-Reservefonds	5'000	5'000
Reservefonds «Ersetzung von Fahrzeugen»	650	650
EIGENKAPITAL	7'207	7'207
Fahrzeugfonds GE	1'441	1'441
Fahrzeugfonds FR	1'802	1'802
Fahrzeugfonds VD	3'964	3'964
BILANZÜBERSCHUSS	4'701	3'236
Jahresergebnis	1'554	18
Kumuliertes Ergebnis Vorjahre	3'147	3'218
GESAMTVERBINDLICHKEITEN	42'753	41'813

Geldflussrechnung	2024	2023
GELDFLUSSRECHNUNG	TCHF	TCHF
GESAMTERGEBNIS DER ERFOLGSRECHNUNG (AUFWANDÜBERSCHUSS)	1'554	18
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge (planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche)	2'764	2'710
– Zunahme / + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	-207	6'516
– Zunahme / + Abnahme Delkredere	218	239
– Zunahme / + Abnahme Vorräte und laufende Arbeiten	840	1'410
– Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0
+ Zunahme / – Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	-2'234	-2'868
+ Zunahme / – Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	3'052	358
+ Selbstversicherungs-Reservefonds	0	0
+ Pensionskassen-Reservefonds	0	1'077
+ Reservefonds «Ersetzung von Fahrzeugen»	0	650
+ Zuweisung an die Rückstellungen für Übergangs- und Ausgleichsmassnahmen FR	0	0
MITTELFLUSS AUS BETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN	5'987	10'110
Investitionen für das Jahr	-1'932	-1'780
Beiträge der Kantone bei Gründung	0	0
MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	-1'932	-1'780
Rückvergütungen Leasingfinanzierer	-1'343	-1'343
MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN	-1'343	-1'343
NETTOVERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	2'712	6'987
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Jahres	9'798	2'811
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Jahres	12'510	9'798
VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	2'712	6'987



Erfolgsrechnung	2024	2023
AUFWAND	TCHF	TCHF
Personalaufwand	21'757	19'587
Dienstleistungen von Dritten	25'152	27'439
Mieten und Immobilienkosten	1'966	1'846
Fahrzeuge und Maschinen	4'428	4'743
Gebühren von Dritten	1'590	2'986
Sonstiger Betriebsaufwand	889	727
GESAMTAUFWAND	55'781	57'328
BETRIEBSERGEBNIS	3'838	4'946
ABSCHREIBUNGEN	TCHF	TCHF
Ordentliche Abschreibungen	2'852	2'710
Ausserordentliche Abschreibungen	-	-
GESAMTABSCHREIBUNGEN	2'852	2'710
BETRIEBSERGEBNIS NACH ABSCHREIBUNGEN	986	2'236
FINANZIERUNGSKOSTEN	TCHF	TCHF
Finanzielle Ausgaben	22	11
FINANZERGEBNIS	22	11
AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER AUFWAND	TCHF	TCHF
Ausserordentlicher Aufwand	-786	0
Periodenfremder Aufwand	616	1'140
TOTAL AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER AUFWAND	-170	1'140
PERIODENFREMDES ERGEBNIS	590	-480
FONDS UND FINANZIERUNGEN	TCHF	TCHF
Selbstversicherungs-Reservefonds	0	0
Reservefonds «Ersetzung von Fahrzeugen»	0	650
Pensionskassen-Reservefonds	0	1'077
TOTAL FONDS UND FINANZIERUNGEN	-	1'727
ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRIS	1'554	18

Erfolgsrechnung	2024	2023
ERTRAG	TCHF	TCHF
Betrieblicher Unterhalt	32'039	32'662
Kleiner baulicher Unterhalt	11'429	10'860
Projekte	8'563	8'922
Kantone	3'583	3'670
Unfälle	5'506	4'416
Dritte	1'723	1'717
Sonstige	0	27
Beteiligung ASTRA	-3'224	-
GESAMTERTRAG	59'619	62'274
AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER ERTRAG	TCHF	TCHF
Ausserordentlicher Ertrag	-	0
Periodenfremder Ertrag	420	660
TOTAL AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER ERTRAG	420	660
GESAMTERTRAG	60'039	62'934

Das Ergebnis des Geschäftsjahrs 2024 beläuft sich auf TCHF 4'778 – vor Abzug der Gewinnbeteiligung des ASTRA in Höhe von TCHF 3'224.

Bei Abschluss des Geschäftsjahrs zeigten die Einnahmen eine Zunahme um 0.5%. Der Umsatz stieg um 3.2%.

Tatsächlich wurde in der neuen «Globalen» 2024–2027 ein Einnahmenbetrag von TCHF 1'646 für die Weiterberechnung der Energiekosten der einzelnen Zentren abgezogen. Das ASTRA hat entschieden, diese Verwaltung intern durchzuführen. Damit verringern sich für SIERA die Einnahmen, aber auch der Aufwand um einen jeweils identischen Betrag.

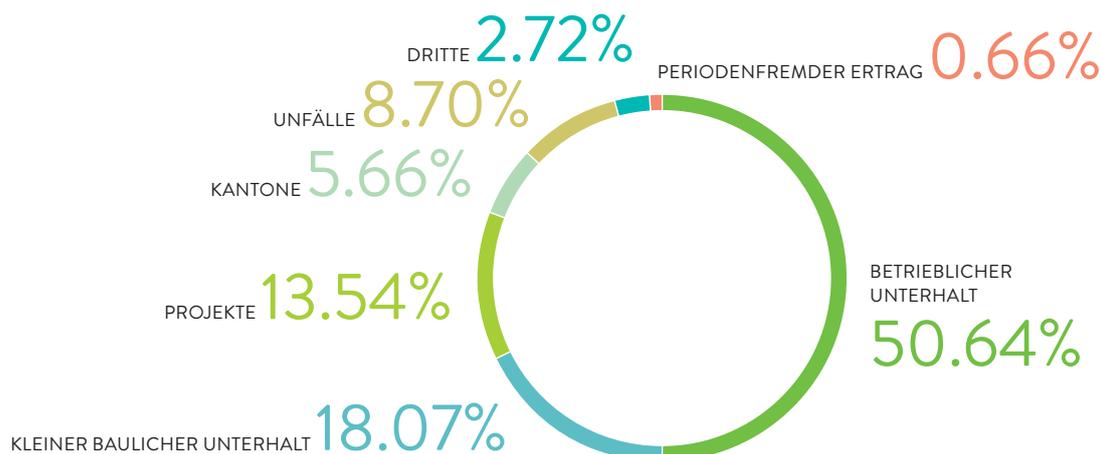
Werden die vorgenannten Elemente berücksichtigt, entspricht der Aufwand von SIERA in etwa dem Aufwand von 2023

Einnahmen

Am Ende des Geschäftsjahrs 2024 stand bei den Einnahmen unter Berücksichtigung des periodenfremden Ertrags ein Anstieg um 0.5% zu Buche – d. h. von TCHF 62'934 im Jahr 2023 auf TCHF 63'263 im Jahr 2024. Gleichwohl **beläuft sich der Anstieg des Umsatzes auf 3.2%**. Tatsächlich ist dies in Zusammenhang mit der neuen «Globalen» 2024–2027 zu bewerten, von der ein Betrag von TCHF 1'646 abgezogen wurde, der der Weiterberechnung der Energiekosten der einzelnen Zentren entspricht. Das ASTRA hat entschieden, die Verwaltung dieser Kosten und die Weiterberechnung wieder intern abzuwickeln, was für SIERA ein neutraler Vorgang darstellte.

Demgemäss wurden die grössten echten Zunahmen in der Kategorie Betrieb verzeichnet, in der eine Verteuerung um TCHF 963 gewährt wurde. Gleiches gilt für die Kategorie Unfälle durch eine Zunahme der Vorfälle und eine bessere Verwaltung durch regelmässiges und vertieftes Follow-up, das eine Erhöhung um TCHF 1'090 bewirkte. Darüber hinaus nahm der vom ASTRA für kleinen baulichen Unterhalt gewährte Betrag um TCHF 568 zu.

UMSATZ NACH SEGMENTEN	2024		2023	
	TCHF	%	TCHF	%
BETRIEBLICHER UNTERHALT	32'039	50.64	32'662	51.90
KLEINER BAULICHER UNTERHALT	11'429	18.07	10'861	17.30
PROJEKTE	8'563	13.54	8'922	14.20
KANTONE	3'583	5.66	3'670	5.80
UNFÄLLE	5'506	8.70	4'416	7.00
DRITTE	1'723	2.72	1'717	2.70
SONSTIGE	0	0.00	26	0.05
PERIODENFREMDE ERTRAG	420	0.66	660	1.05
GESAMTERTRAG	63'263	100.0%	62'934	100.0%



Im betrieblichen Unterhalt oder in der «Globalen» sind alle Tätigkeiten des betrieblichen Unterhalts des Autobahnnetzes zusammengefasst. Letztere sind in den Teilprozessen des ASTRA zu finden, d. h. Winterdienst, Pflege von Grünflächen, Reinigung, Unterhalt der Sicherheitsausrüstungen und technischer Dienst. Diese Pauschalleistungen sind Gegenstand von Verhandlungen mit dem ASTRA für ein Mandat von vier Jahren.

Das neue Mandat im Zeitraum 2024–2027 wurde Ende 2023 mit dem ASTRA neu ausgehandelt. Der neue mit dem ASTRA für 2024 ausgehandelte Betrag von TCHF 30'946 ist gegenüber 2023 deutlich um TCHF 683 zurückgegangen. Da das Angebot jedoch um die Energiekosten von TCHF 1'646 verringert wurde und das ASTRA diese Verwaltung übernommen hat, wurde das globale Angebot um TCHF 963 erhöht, was der Verteuerung entspricht, die das ASTRA SIERA gewährt hat.

Der **kleine bauliche Unterhalt** oder «**KBU**» umfasst kleinere Arbeiten zur Instandsetzung des Autobahnnetzes, ausgeführt durch SIERA. Diese Aufgaben werden für das ASTRA hauptsächlich von Dritten ausgeführt und fallen von Jahr zu Jahr – je nach den Kapazitäten für die auszuführenden Arbeiten und/oder den finanziellen Mitteln des ASTRA – unterschiedlich aus.

Die Einnahmen in Verbindung mit dem kleinen baulichen Unterhalt beliefen sich auf TCHF 11'429, was einer Erhöhung um 5.2% gegenüber 2023 entspricht. Im Laufe des Jahres wurde eine Erhöhung von 24.2% gegenüber dem vom ASTRA bewilligten Budget genehmigt, wobei das Budget TCHF 9'200 betrug. So konnte SIERA zusätzliche Arbeiten durchführen und folglich weitere Einnahmen erwirtschaften. Diese Einnahmen machten 18.07% der Gesamteinnahmen 2024 aus.

Projekte sind die Tätigkeiten in Zusammenhang mit Grossbaustellen, die von der Filiale Estavayer-le-Lac im gesamten Autobahnnetz koordiniert werden. SIERA kümmert sich vornehmlich um die Signalisation sowie die Baustellensicherheit. Die finanzielle Kontrolle über die Projekte übernimmt die Filiale gemeinsam mit den lokalen Bauleitungen.

Die Einnahmen 2024 liegen um 4% unter den Einnahmen des Geschäftsjahrs 2023, wobei diese Einnahmen 13.54% der Gesamteinnahmen darstellen.

Die **kantonalen Einnahmen** entsprechen den Leistungen des betrieblichen Unterhalts, die SIERA im Strassennetz der Kantone Freiburg und Waadt erbringt. Sie betreffen jedoch auch das Abstellen von SIERA-Personal oder die Vermietung von SIERA gehörenden Fahrzeugen und Maschinen. Auch der Verkauf sowie die Lieferung von Salz bzw. Salzsole gehören zu diesen Einnahmen, ebenso wie ihr Anteil an den Instandhaltungskosten der Werkhöfe in den Bezirken der DGMR.

Zu den Leistungen zählen einerseits der Unterhalt der Verpflegungsplätze, die Eigentum der Kantone und entlang des Autobahnnetzes verteilt sind, und andererseits Einsätze auf den Kantonsstrassen vorwiegend zu Reinigungs- oder Instandhaltungszwecken.

2024 gingen die Einnahmen gegenüber dem Jahresabschluss 2023 um 2.4% zurück. Tatsächlich war SIERA aufgrund des Zustands des alternden Bestands an Reinigungs- bzw. Kehrmaschinen sowie aufgrund der problematischen Personalverfügbarkeit nicht in der Lage, die wichtigsten Leistungen auf den Kantonsstrassen zu erbringen. Diese seit Jahren konstant rückläufigen Einnahmen machten 5.66% der Gesamteinnahmen aus.

Die Einnahmen aus **Unfällen** umfassen die Tätigkeiten der Reparatur von Schäden aufgrund von Verkehrsunfällen auf den Nationalstrassen.

Eine erhebliche Zunahme um 24.7% in dieser Kategorie deutet auf eine Zunahme der gedeckten Vorfälle, eine bessere Verwaltung der Dossiers und der ausgeführten Arbeiten durch regelmässiges und vertieftes Follow-up hin, was zu einer Erhöhung um TCHF 1'090 führte. Es wurden neue Follow-up-, Fakturierungs- und Erstattungsprozesse eingeführt. Um künftig Verluste zu vermeiden, wird aktuell eine IT-Anwendung entwickelt.

Die Einnahmen für **Dritte** sind Leistungen, die SIERA für Privatunternehmen im Autobahnnetz durchführt. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Signalisation auf Baustellen oder um Arbeiten zur Verlegung oder Schliessung von Fahrbahnen, um Einsätze an Infrastrukturen zu ermöglichen, die nicht Eigentum des ASTRA sind und die sich nicht genau budgetieren lassen.

Diese Leistungen unterliegen von einem Jahr zum anderen starken Schwankungen und sind von den Anfragen abhängig, die bei SIERA eingehen. Bisweilen sind dies wiederkehrende Leistungen, wie die Reinigungen von Radargeräten der Waadtländer Kantonspolizei auf dem Mittelstreifen, Unterhaltskosten für Gebäude, die den verschiedenen Waadtländer Mietern oder der Armee in Rechnung gestellt werden, die Abfallbewirtschaftung der Freiburger Kantonspolizei oder Unterhaltsleistungen insbesondere in Zusammenhang mit der Palexpo in Genf. Diese Einnahmen machten 2.7% der Gesamteinnahmen aus.

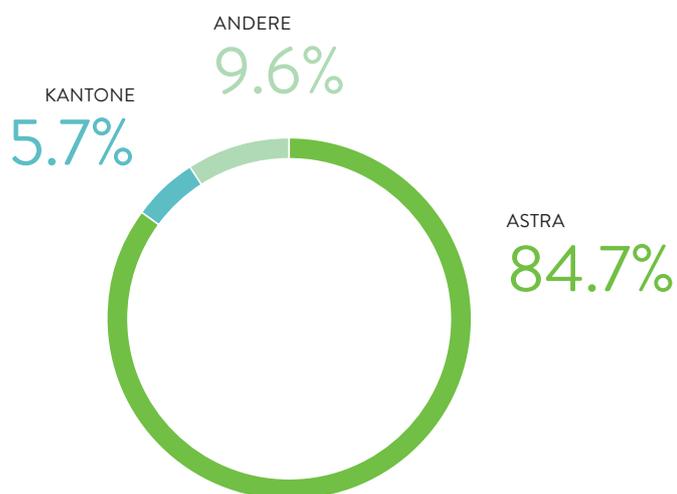
Die **sonstigen Einnahmen** betrafen bis 2023 Erstattungen von Lohnausfallversicherungen oder Krankentaggelder der Mitarbeitenden von SIERA. Gleichwohl wurden diese 2024 neu eingestuft und als Verringerung der Lohnkosten verbucht.

Der **periodenfremde Ertrag** stammt von Einnahmen, die sich auf vorangegangene Geschäftsjahre auswirken. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um die Weiterberechnung von Reinigungsgebühren für die Gemeinden Rolle und Morges in den Vorjahren.

Umsatz nach Kunde

Die Einnahmen von SIERA und der Prozentsatz des Umsatzes wurden bis Ende 2023 folgendermassen berechnet, wobei die Prozentsätze die Berechnungsgrundlage für die Gewinnverteilung bilden.

Methode für die Verteilung des Umsatzes vor 2024



UMSATZ NACH KUNDE	2024		2023	
	TCHF	%	TCHF	%
ASTRA	53'240	84.7%	52'753	83.8%
KANTONE	3'583	5.7%	3'670	5.8%
ANDERE	6'020	9.6%	6'512	10.3%
TOTAL	62'843	100.0%	62'935	100.0%

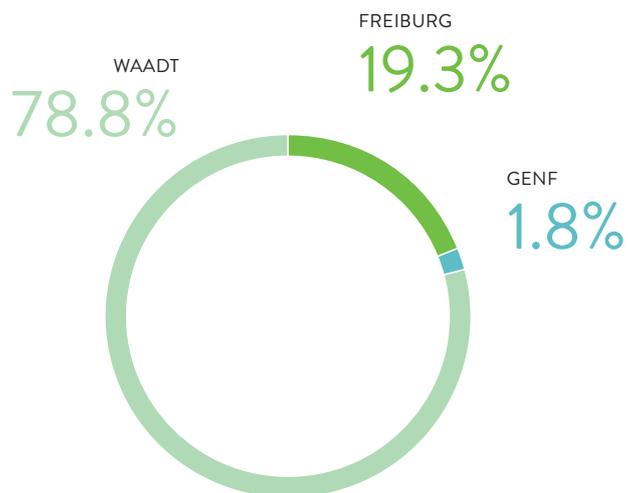
Gemäss der neuen Leistungsvereinbarung, die zum 1. Januar 2024 in Kraft trat und zwischen dem vom ASTRA vertretenen Bund und allen Betreibern einer Gebietseinheit geschlossen wurde, errechnet sich der Anteil am Ergebnis für alle Umsätze, die in direktem Zusammenhang mit den Nationalstrassen stehen.

Dies betrifft insbesondere alle Abgeltungen des ASTRA sowie Abgeltungen durch Dritte, einschliesslich Versicherungen, insofern sich die Schadenfälle auf den Nationalstrassen ereignet haben. Demgemäss beträgt der Prozentsatz des ASTRA-Umsatzes anhand dieser neuen Berechnungsmethode 91.78% unserer Gesamteinnahmen.

Methode für die Verteilung des Umsatzes ab dem 1. Januar 2024 gemäss der neuen Vereinbarung mit dem ASTRA

UMSATZ	TCHF	%	ANTEIL ASTRA	%
BETRIEBLICHER ERTRAG	32'039	-	32'039	-
KLEINER BAULICHER UNTERHALT	11'429	-	11'429	-
PROJEKTE	8'563	-	8'563	-
KANTONE	3'583	-	-	-
UNFÄLLE	5'506	-	5'506	-
DRITE	1'723	-	108	-
BETRIEBSFREMDER ERTRAG	420	-	420	-
TOTAL	63'263	100%	58'065	91.78%

Umsatz nach Vertragskanton



	2024	
UMSATZ NACH KANTON	CHF	%
FREIBURG	685'349	19.3%
GENF	64'064	1.8%
WAADT	2'793'177	78.8%
GESAMTAUFWAND	3'542'590	100.0%

Aufwand

Die Aufwendungen von SIERA werden gemäss ihrer Art aufgeschlüsselt. Wie bereits dargelegt, entsprechen die Aufwendungen 2024 in Höhe von TCHF 55'781 (2023: TCHF 57'238) trotz eines offensichtlichen Rückgangs um 2.7% insgesamt in etwa den Aufwendungen von 2023. Tatsächlich wurden die Energiekosten von TCHF 1'646 analog zu den Einnahmen 2024 vom ASTRA übernommen.

Der **Personalaufwand** für die von den Kantonen für SIERA bereitgestellten Mitarbeitenden umfasst die Löhne, Sozialabgaben, Zulagen für Pikettdienst, Aufwendungen für persönliche Schutzausrüstungen, Fortbildungskosten, Kosten für die Verwaltung der Personaldossiers sowie die Spesen für Verpflegung oder Reisen.

Die Aufwendungen 2024 stiegen gegenüber 2023 um 11.1%. Zum 01.07.2024 trat eine Erhöhung der Löhne der Betriebsbeauftragten mit einem Volumen von rund TCHF 500 in Kraft. Zudem wurde eine Rückstellung für Überstunden und nicht genommene Ferientage von rund TCHF 895 verbucht. Schliesslich war es aufgrund der steigenden Zahl krankheitsbedingter Absenzen erforderlich, auf Zeitarbeitskräfte zurückzugreifen, was die Lohnkosten erheblich erhöhte. Da die Kantone Selbstversicherung praktizieren, sind diese Absenzen durch keine Lohnausfallversicherung gedeckt. Diese stark steigenden Aufwendungen weisen am Gesamtaufwand des Geschäftsjahrs einen Anteil von 37.2% auf.

Die **Dienstleistungen von Dritten** umfassen alle direkten betrieblichen Aufwendungen im Zusammenhang mit externen Leistungen. Unter diese Aufwandsart fallen Subunternehmer, Wasser und Energie, kantonale Abgaben UH-Peri (Unterhaltssperimeter), Abfall, Taumittel und Salz, Kleinmaterialien und Werkzeuge sowie Verbrauchsstoffe der Sicherheitsausrüstungen.

Die Aufwendungen 2024 gingen gegenüber 2023 um 8.3% zurück. Hauptursache waren die Energiekosten, die vom ASTRA übernommen wurden. Ohne die Energiekosten von TCHF 1'646 beträgt der echte Rückgang der Kosten von Dritten nur 2.5%. Diese um 2.5% gesunkenen Aufwendungen verbuchen am Gesamtaufwand einen Anteil von 43%.

Die **Mieten und Immobilienkosten** umfassen die Anmietung der Büroräume der Geschäftsleitung in Lausanne und des Servicezentrums La Chapelle. Die Energiekosten, Kosten für die Hauswartung sowie Instandhaltungskosten der Werkhöfe sind ebenfalls hier erfasst. Die Unterhaltskosten werden entsprechend den Vereinbarungen zwischen dem ASTRA und dem Kanton aufgeteilt, wenn es sich um gemischte Werkhöfe handelt, die auch von SIERA oder anderen kantonalen Diensten genutzt werden. SIERA übernimmt die gesamten Ausgaben für die Standorte, die dem ASTRA gehören, und verrechnet unter Einnahmen «Kantone» die Aufwendungen, die anderen Diensten zuzurechnen sind.

Die Aufwendungen 2024 stiegen gegenüber 2023 um 6.5%, wobei die Erhöhung dieser Kategorie Anpassungen der Aufwendungen geschuldet ist. Die gestiegenen Aufwendungen weisen am Gesamtaufwand einen Anteil von 3.4% auf.

Die Aufwendungen für **Fahrzeuge und Maschinen** umfassen alle Ausgaben für den Unterhalt der Fahrzeuge, die Lieferungen und Ersatzteile, die Mieten, Versicherungssteuern oder LSVA sowie den Kraftstoffverbrauch.

Die Aufwendungen 2024 gingen gegenüber 2023 um 6.7% zurück. Der Rückgang der Kosten für Fahrzeuge und Maschinen ist auf Entscheidungen zurückzuführen,

bestimmte Maschinen nicht mehr zu verwenden, da die Unterhalts- oder Reparaturkosten zu hoch und unwirtschaftlich wurden. Dennoch bleiben die Aufwendungen für SIERA aufgrund des veralteten Fahrzeugbestands mit hohen Wartungskosten umfangreich.

Um verschiedene von den Vertragskantonen in Auftrag gegebene Arbeiten oder Arbeiten für das ASTRA auszuführen, wurden mehrere Maschinen angemietet, da die Lieferung neuer Fahrzeuge und Maschinen aufgrund sehr langer Lieferzeiten noch aussteht. Diese stark gesunkenen Aufwendungen verbuchen am Gesamtaufwand einen Anteil von 7.6%.

Die **Gebühren von Dritten** umfassen die im Laufe des Jahres in Anspruch genommenen Dienstleistungsunternehmen, wie IT-, Rechts- oder Steuerberater oder kantonale IT-Dienste für die Verwaltung des IT-Bestands von SIERA, sowie IT-Lizenzen.

Die Aufwendungen 2024 gingen gegenüber 2023 um 46.7% zurück. Der effektive Rückgang ist grösstenteils der neuen Methode zur Fakturierung der «Overheads» an die Kantone zurückzuführen (Gesamtbetrag 2024 TCHF 400). Ebenfalls verbucht wurde der Erlös aus der Stornierung von Rückstellungen für Abschlusskosten und Beraterhonorare für das Jahr 2023 von rund TCHF 220. Eine Neueinstufung des Kontos «MWST/VSK» von TCHF 335 wurde in die Rubrik «Sonstiger Betriebsaufwand» für das Jahr 2024 verschoben. Diese stark gesunkenen Aufwendungen verbuchen am Gesamtaufwand einen Anteil von 2.7%.

Der **sonstige Betriebsaufwand** umfasst die Kommunikations- und Versandkosten, die gewerblichen Versicherungen, die Wartung und Beschaffung von Bürogeräten, vorübergehende Aufträge, die Repräsentationskosten und Honorare des Verwaltungsrates sowie die Büromaterialien.

Gegenüber 2023 steht eine Erhöhung um 22.5% zu Buche. Da das Konto «MWST/VSK» mit einem Betrag von TCHF 335 in diese Rubrik verschoben wurde, gingen diese Aufwendungen im Vergleich zu den Kosten von 2023 um 23.8% zurück. Dieser Rückgang ist auf die Entscheidung zurückzuführen, sämtliche temporären Verwaltungsdienstleistungen von Drittanbietern auszusetzen. Die Einsparung 2024 betrug TCHF 285. Die Entscheidung, diese Leistungen intern zu erbringen, ermöglicht Einsparungen. Diese tatsächlich gesunkenen Aufwendungen weisen am Gesamtaufwand einen Anteil von 1.5% auf.

Der **ausserordentliche Aufwand** von TCHF -786 entspricht der Auflösung von zwei Rückstellungen zugunsten des ASTRA für die nicht akzeptierten Overheads 2022 und 2023 in Höhe von jährlich TCHF 393, die dem Amt zu erstatten waren.

Abschreibungen

Die **ordentlichen Abschreibungen** 2024 betreffen den Fahrzeug- und Maschinenpark von SIERA. Dieser besteht aus Fahrzeugen, die den drei Vertragskantonen bei Gründung von SIERA abgekauft wurden, und umfasst die Anschaffung von Fahrzeugen seit der Gründung von SIERA.

Die **ausserordentlichen Abschreibungen** werden nicht budgetiert, zumal diese von Dritten beschädigte Fahrzeuge betreffen, die von der Versicherung als Altfahrzeuge ausgewiesen werden. Diese Fahrzeuge und Maschinen, die in der Bilanz von SIERA erfasst werden, wurden aus dem Anlagevermögen herausgenommen.

Die Abschreibungsaufwendungen 2024 sind um 5.2% höher als 2023.

Die Erhöhung ist einer verkürzten Lebensdauer der Fahrzeuge und Maschinen der Marke SYN TRAC zuzuschreiben. Der Hersteller dieser Maschinen ging 2024 in Konkurs, sodass kein Kundendienst mehr geleistet wird.

Die Abschreibungen stellten 4.9% der Ausgaben dar.

Finanzierungskosten und Reservefonds

Die **Finanzierungskosten** betreffen zum einen die Kosten, die uns unsere Bank monatlich für Bankbuchungen und sonstige Transaktionen berechnet, sowie zum anderen die Verzugszinsen, die auf einige unserer Abrechnungen erhoben werden.

Der **Reservefonds** (Selbstversicherung, Ersetzung von Fahrzeugen, Pensionskasse) wurde 2024 nicht dotiert.

Bruttoergebnis

Das **Bruttobetriebsergebnis** vor der Gewinnbeteiligung des ASTRA von TCHF 3'224 beläuft sich auf TCHF 7'062. Dies entspricht einer Gewinnmarge von 11.2% gegenüber 7.94% im Jahr 2023.

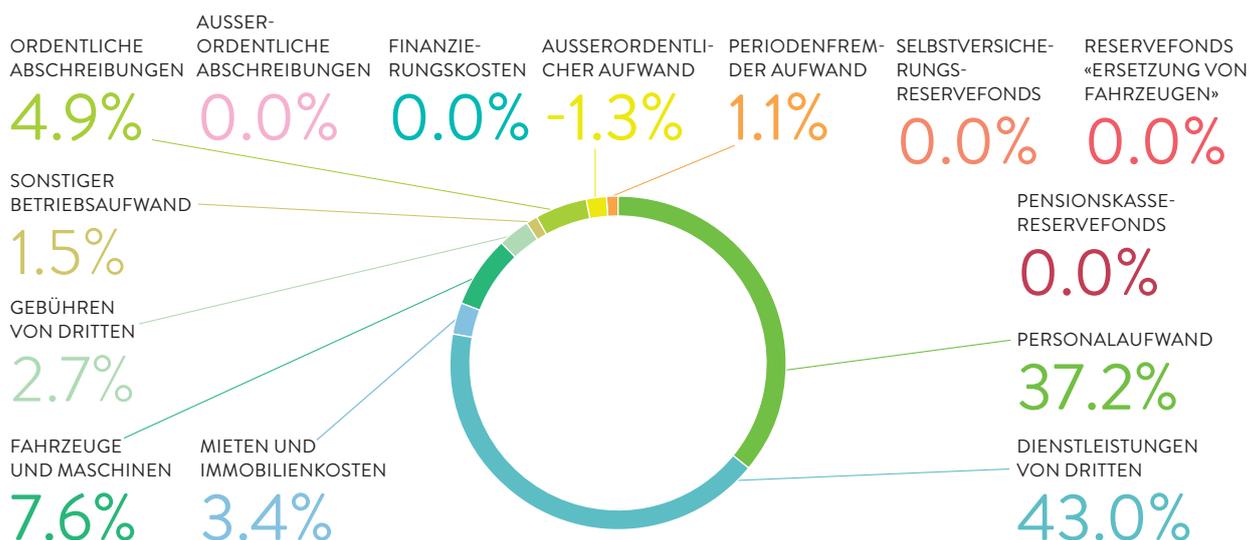
Nach Verbuchung der Gewinnbeteiligung des ASTRA beläuft sich das Bruttobetriebsergebnis auf TCHF 3'838, was einer Gewinnmarge von 6.1% entspricht.

Nettoergebnis

Das **Nettoergebnis** nach periodenfremden Abschreibungen und Finanzierungskosten beträgt TCHF 1'554, was einer Nettogewinnmarge von 2.58% entspricht.

Dieses Ergebnis liegt 2% über dem Budget und der Referenzbenchmark des ASTRA.

KOSTEN NACH KOSTENARTEN	2024		2023	
	TCHF	%	TCHF	%
PERSONALAUFWAND	21'757	37.2%	19'587	31.1%
Dienstleistungen von Dritten	25'152	43.0%	27'439	43.6%
Mieten und Immobilienkosten	1'966	3.4%	1'846	2.9%
Fahrzeuge und Maschinen	4'428	7.6%	4'743	7.5%
Gebühren von Dritten	1'590	2.7%	2'986	4.7%
Sonstiger Betriebsaufwand	888	1.5%	726	1.2%
Ordentliche Abschreibungen	2'852	4.9%	2'710	4.3%
Ausserordentliche Abschreibungen	0	0.0%	0	0.0%
Finanzierungskosten	22	0.0%	11	0.0%
Ausserordentlicher Aufwand	-786	-1.3%	0	0.0%
Periodenfremder Aufwand	616	1.1%	1'140	1.8%
Selbstversicherungs-Reservefonds	0	0.0%	0	0.0%
Reservefonds «Ersetzung von Fahrzeugen»	0	0.0%	650	1.0%
Pensionskasse-Reservefonds	0	0.0%	1'077	1.7%
GESAMTAUFWAND	58'485	100.0%	62'915	100.0%



Ausschüttung Beteiligung ASTRA

Gemäss der neuen Leistungsvereinbarung, die zum 1. Januar 2024 in Kraft trat und zwischen dem vom ASTRA vertretenen Bund und allen Betreibern der Gebietseinheit geschlossen wurde, errechnet sich der Anteil am Ergebnis für alle Umsätze, die in direktem Zusammenhang mit den Nationalstrassen stehen. Dies betrifft insbesondere alle Abgeltungen des ASTRA sowie Abgeltungen durch Dritte, einschliesslich Versicherungen, insofern sich die Schadenfälle auf den Nationalstrassen ereignet haben. Demgemäss beträgt der Prozentsatz des ASTRA-Umsatzes anhand dieser neuen Berechnungsmethode 91.78% unserer Gesamteinnahmen.

Da der Gewinn vor der Beteiligung TCHF 4'778 und der Anteil des ASTRA 91.78%, d. h. TCHF 4'385, beträgt, beläuft sich die Beteiligung zugunsten des ASTRA auf TCHF 3'224.

Bei der Berechnung gelten folgende Grundsätze: Bis zu einem Jahresgewinn von 4% der Gesamteinnahmen (vor Beteiligung) beträgt die Gewinnbeteiligung des ASTRA 50% des ausgeschütteten Betrags. Übersteigt der Jahresgewinn jedoch 4% der Gesamteinnahmen, fliesst der überschüssige Teil zu 100% dem ASTRA zu.

ASTRA-Umsatz Berechnungsmethode

UMSATZ	TCHF	%	ANTEIL ASTRA	%
BETRIEBLICHER ERTRAG	32'039	-	32'039	-
KLEINER BAULICHER UNTERHALT	11'429	-	11'429	-
PROJEKTE	8'563	-	8'563	-
KANTONE	3'583	-	-	-
UNFÄLLE	5'506	-	5'506	-
DRITTE	1'723	-	108	-
BETRIEBSFREMDE ERTRAG	420	-	420	-
TOTAL	63'263	100%	58'065	91.78%
NETTOGEWINN	4'778	-	4'385	-
AUSSCHÜTTUNG 4% AUF ASTRA-UMSATZ 50/50	-	-	-1'161	-
AN DAS ASTRA AUSZUSCHÜTTENDER RESTBETRAG	-	-	3'224	-

Gewinnausschüttung an die Vertragskantone

Die Ergebnisverwendung zugunsten der Vertragskantone besteht gemäss der Vereinbarung über SIERA vom 2. Mai 2018 darin, alle angesammelten Reserven, die einen Betrag von 5% des Gesamtumsatzes von SIERA übersteigen, auszuschütten – es sei denn, der Verwaltungsrat ist mit Zustimmung der Staatsräte der drei Vertragskantone der Auffassung, dass eine solche Ausschüttung den kurzfristigen Interessen von SIERA zuwiderläuft, sofern hierdurch insbesondere ihre finanzielle Tragfähigkeit, unter anderem im Hinblick auf Liquidität, gefährdet ist.

Nach Addition der Ergebnisvorträge von TCHF 3'147 und des Jahresergebnisses des Geschäftsjahrs von TCHF 1'554 (nach Gewinnbeteiligung des ASTRA) beträgt das kumulierte Ergebnis TCHF 4'701. Wird alles berücksichtigt, was 5% des Umsatzes 2024 übersteigt, d. h. eine Grenze von TCHF 3'163, ist die Gewinnbeteiligung von TCHF 1'537 gemäss dem vorab festgelegten Prozentsatz an die Vertragskantone auszuschütten.

Zuweisung des Ergebnisses an die Vertragskantone

NETTOERGEBNIS		TCHF
KUMULIERTES ERGEBNIS VORJAHRE		3'147
NETTOERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRS		1'554
KUMULIERTE ERGEBNISSE		4'701
5%-GRENZE UMSATZ 2024		3'163
AUSSCHÜTTUNG DER DIVIDENDEN AN DIE KANTONE		1'537
FREIBURG	25%	384
GENEVE	20%	307
VAUD	55%	846

Bericht der Revisionsstelle

FIDUCIAIRE
FAVRE REVISION SA

RAPPORT DE L'ORGANE DE REVISION SUR LES COMPTES ANNUELS

Au Conseil d'Établissement de Service intercantonal d'entretien du réseau
autoroutier des cantons de Fribourg, de Vaud et de la République et canton de
Genève (SIERA), Lausanne

Opinion d'audit

Nous avons effectué l'audit des comptes annuels de Service intercantonal d'entretien du réseau autoroutier des cantons de Fribourg, de Vaud et de la République et canton de Genève (SIERA), comprenant le bilan au 31 décembre 2024, le compte de résultat et le tableau des flux de trésorerie pour l'exercice clos à cette date ainsi que l'annexe, y compris un résumé des principales méthodes comptables.

Selon notre appréciation, les comptes annuels ci-joints sont conformes à la loi suisse et à la convention intercantonale sur le service intercantonal d'entretien du réseau autoroutier des cantons de Fribourg, de Vaud et de la République et canton de Genève (SIERA).

Fondement de l'opinion d'audit

Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes suisses d'audit des états financiers (NA-CH). Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces dispositions et de ces normes sont plus amplement décrites dans la section « Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels » de notre rapport. Nous sommes indépendants de la société, conformément aux dispositions légales suisses et aux exigences de la profession, et avons satisfait aux autres obligations éthiques professionnelles qui nous incombent dans le respect de ces exigences.

Nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion.

Autre point

Les comptes annuels pour l'exercice clos le 31 décembre 2023 ont été audités par un autre organe de révision qui a exprimé, dans son rapport en date du 30 mai 2024, une opinion d'audit non modifiée sur ces comptes annuels.

Responsabilités de la Direction relatives aux comptes annuels

La Direction est responsable de l'établissement des comptes annuels conformément aux dispositions légales et la convention intercantonale sur le service intercantonal d'entretien du réseau autoroutier des cantons de Fribourg, de Vaud et de la République et canton de Genève (SIERA). Elle est en outre responsable des contrôles internes qu'elle juge nécessaires pour permettre l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.

Lors de l'établissement des comptes annuels, la Direction est responsable d'évaluer la capacité de la société à poursuivre l'exploitation de l'entreprise. Elle a en outre la responsabilité de présenter, le cas échéant, les éléments en rapport avec la capacité de l'établissement autonome de droit public à poursuivre ses activités et d'établir le bilan sur la base de la continuité de l'exploitation, sauf si les cantons concordataires ont l'intention de liquider la société ou de cesser l'activité, ou s'il n'existe aucune autre solution alternative réaliste.

**FIDUCIAIRE
FAVRE REVISION SA**

Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels

Notre objectif est d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, et de délivrer un rapport contenant notre opinion. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, mais ne garantit toutefois pas qu'un audit réalisé conformément à la loi suisse et aux NA-CH permettra de toujours détecter toute anomalie significative qui pourrait exister. Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et elles sont considérées comme significatives lorsqu'il est raisonnable de s'attendre à ce que, prises individuellement ou collectivement, elles puissent influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes annuels prennent en se fondant sur ceux-ci.

Une plus ample description de nos responsabilités relatives à l'audit des comptes annuels est disponible sur le site Internet d'EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/fr-ch/audit-rapport-de-revision>. Cette description fait partie intégrante de notre rapport.

Rapport sur d'autres obligations légales et réglementaires

Dans le cadre de notre audit que nous avons mené conformément à l'art. 728a, al. 1, ch. 3, CO et à la NAS-CH 890, nous avons constaté qu'un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions de la Direction, n'était pas documenté par écrit dans tous les domaines importants.

Selon notre appréciation, le système de contrôle interne n'est pas conforme à la loi suisse. Par conséquent, nous ne pouvons pas confirmer l'existence du système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels.

Nous attestons que la proposition relative à l'affectation du résultat est conforme aux dispositions de la Convention intercantonale sur le service intercantonal d'entretien du réseau autoroutier des cantons de Fribourg, de Vaud et de la République et canton de Genève (SIERA), du manuel de comptabilité du domaine exploitation ASTRA 26030, et recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

Lausanne, le 16 avril 2025
HAV/ins 7841

FIDUCIAIRE FAVRE REVISION SA

Qualified Electronic Signature - CH (ZertES)



Jean-Frédéric Braillard
Expert-réviseur agréé

Qualified Electronic Signature - CH (ZertES)



Valmir Haxhosaj
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable

Annexes : comptes annuels (bilan, compte de résultat, le tableau de flux de trésorerie et l'annexe)

Budget 2025

AUFWAND	TCHF
Personalaufwand	22'486
Dienstleistungen von Dritten	24'213
Mieten und Immobilienkosten	1'855
Fahrzeuge und Maschinen	5'030
Gebühren von Dritten	2'125
Sonstiger Betriebsaufwand	697
GESAMTAUFWAND	56'406
BETRIEBSERGEBNIS	2'829
ABSCHREIBUNGEN	TCHF
Ordentliche Abschreibungen	2'800
Ausserordentliche Abschreibungen	0
GESAMTABSCHREIBUNGEN	2'800
BETRIEBSERGEBNIS NACH ABSCHREIBUNGEN	29
FINANZIERUNGSKOSTEN	TCHF
Finanzielle Ausgaben	26
FINANZERGEBNIS	26
AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER AUFWAND	TCHF
Ausserordentlicher Aufwand	0
Periodenfremder Aufwand	0
TOTAL AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER AUFWAND	0
PERIODENFREMDES ERGEBNIS	0
FONDS UND FINANZIERUNGEN TCHF	
Selbstversicherungs-Reservefonds	0
Reservefonds «Ersetzung von Fahrzeugen»	0
Pensionskasse-Reservefonds	0
GESAMT MITTEL UND FINANZIERUNGEN	0
ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHR	3

Budget 2025

ERTRAG	TCHF
Betrieblicher Unterhalt	3'286
Kleiner baulicher Unterhalt	9'000
Projekte und Dienstleistungen	9'800
Kantone	3'413
Unfälle	150
Dritte	4'200
Sonstige	1'386
GESAMTERTRAG	59'235

AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER ERTRAG	TCHF
Ausserordentlicher Ertrag	0
Periodenfremder Ertrag	0
TOTAL AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER ERTRAG	0
GESAMTERTRAG	59'235

Ansprechpersonen

Geschäftsleitung

Route de la Longeraie 7
1110 Morges
+41 21 316 71 17
info.siera@vd.ch

Werkhöfe der Nationalstrassen Blécherette - Rennaz

Chemin de la Lanterne 4
1014 Lausanne
+41 21 316 76 76
blecherette-rennaz@vd.ch

Werkhöfe der Nationalstrassen Bursins - La Chapelle

Route de Mély 21
1183 Bursins
+41 21 557 80 30
bursins-chapelle@vd.ch

Werkhöfe der Nationalstrassen Yverdon - Domdidier

Route de Lausanne 26
1400 Yverdon-les-Bains
+41 24 557 76 30
yverdon-domdidier@vd.ch

Werkhöfe der Nationalstrassen Granges-Paccot - Vaulruz

Chemin de la Madeleine 8
1763 Granges-Paccot
+41 26 305 37 17
granges-paccot-vaulruz@siera.ch

Mechanikwerkstatt Granges-Paccot

Chemin de la Madeleine 8
1763 Granges-Paccot
+41 26 305 37 24
garage.granges-paccot@siera.ch

BSA-Zentren Granges-Paccot

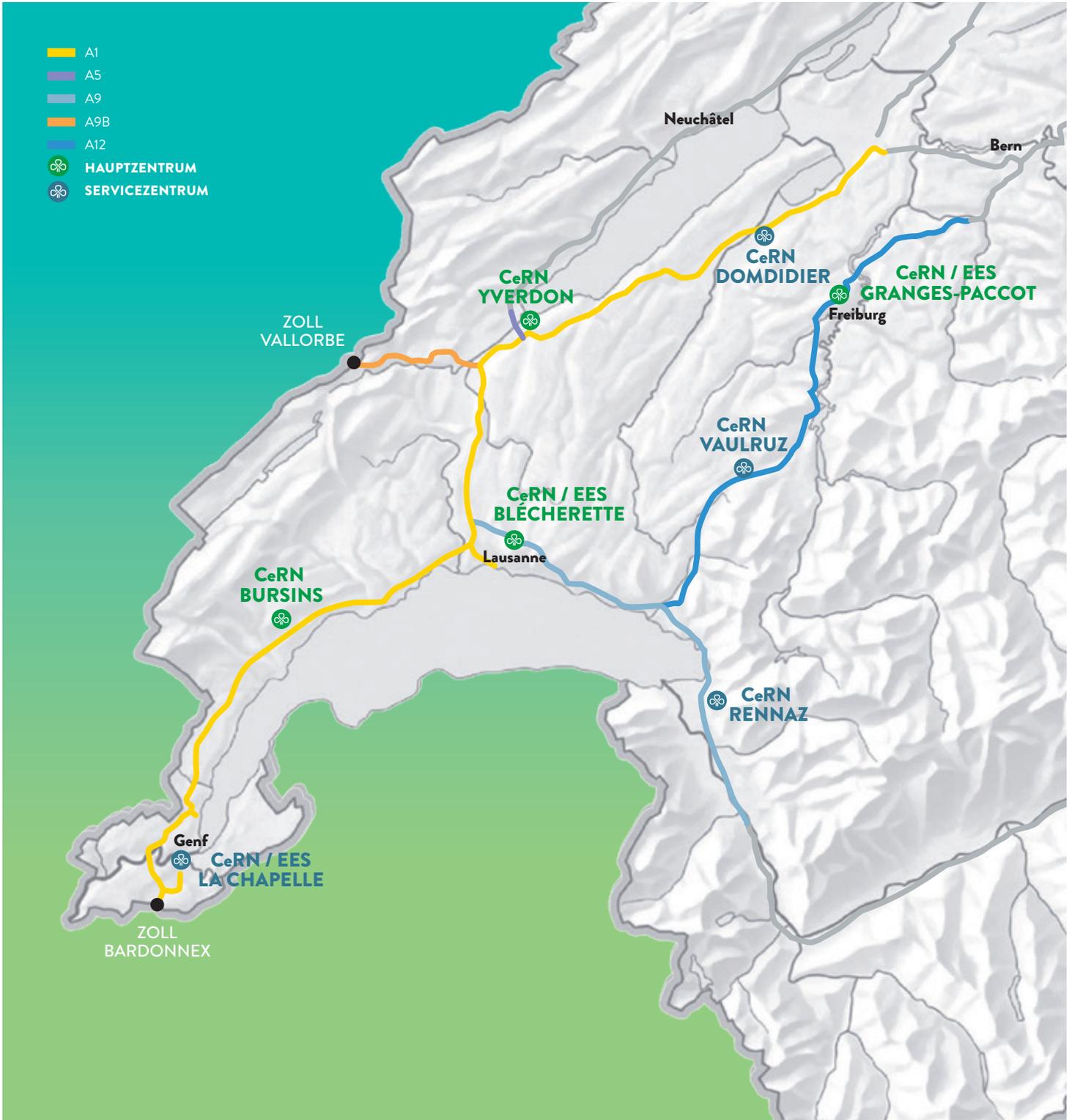
Chemin de la Madeleine 8
1763 Granges-Paccot
+41 26 305 37 21
ees.granges-paccot@siera.ch

BSA-Zentren Blécherette

Chemin de la Lanterne 4
1014 Lausanne
+41 21 316 76 81
ees.blecherette@vd.ch

BSA-Zentren La Chapelle

Chemin Le-Sapay 3
1212 Grand-Lancy
+41 22 388 10 72
ees.chapelle@siera.ch



Syntagme Communication - Agence-NO.W.ch - Fotos Anne-Laure Lechat